

KONZEPTION UND ZIELSETZUNG DES LERNMODULS

Zusammenfassung: Die Klimakrise stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Um zukünftigen Generationen eine lebenswerte Welt zu hinterlassen, ist es von entscheidender Bedeutung, dass wir junge Menschen bereits heute auf den Umgang mit dieser Krise vorbereiten.

In unserem Projekt "Wald der Gegenwart und Zukunft" möchten wir Schüler:innen auf den Umgang mit der Klimakrise und ihren Auswirkungen vorbereiten und ihnen zeigen, wie sie aktiv einen Beitrag zu einer nachhaltigen Zukunft leisten können. Dafür haben wir die vorliegende adaptive digitale Lernumgebung für den inklusiven Biologieunterricht in der Sekundarstufe 1 entwickelt. Diese Lernumgebung soll Schülerinnen und Schüler dabei unterstützen, die Veränderungen im Ökosystem Wald zu verstehen und Kompetenzen der Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) zu fördern. Dazu werden in der Lernumgebung multimodale Zugänge genutzt und die Jugendlichen können u.a. spielerisch einen digitalen, nachhaltigen Wald "anpflanzen", um ganz im Sinne einer Gestaltungskompetenz nach de Haan Auswirkungen möglicher Gestaltungsideen zu testen. Dazu zählt auch das Angebot praktischer Projektvorschläge für das Engagement außerhalb der digitalen Lernumgebung.

Lernumgebung WaGe_Zukunft: Didaktische & praktische Hinweise

Zielgruppe: Schüler:innen der Sekundarstufe I (7. & 8. Jahrgangsstufe), fokussierte Förderschwerpunkte "Lernen" und "Emotionale und soziale Entwicklung (ESE)".

Ziel: virtuelle Gestaltung eines zukunftsfähigen, nachhaltigen Schulwaldes unter Berücksichtigung von Fakten und unterschiedlichen Interessen und Bedürfnissen.

Methodischer Zugang: Zukunftswerkstatt. Ziel der Methode ist die kreative Lösung komplexer Zukunftsthemen in drei aufeinanderfolgenden Phasen: Kritik-, Utopie- und Realisierungsphase. Die drei Phasen werden als Untersuchen – Entwickeln – Planen bezeichnet, um eine klarere und schüler:innenorientierte Strukturierung des Arbeitsprozesses zu ermöglichen. Sie fördert Kreativität und Kommunikation zwischen den Schüler:innen, unterstützt Perspektivwechsel und ermöglicht Partizipation an der gemeinsamen Gestaltung von Zukunftsvisionen.

Lehrplanbezug: Die Lernumgebung ist für den Einsatz im Biologie- und Naturwissenschaftsunterricht der Sekundarstufe 1 konzipiert, spricht aber auch einige fächerübergreifende Kompetenzen an. Angesprochene Inhaltsfelder sind beispielsweise "Ökosysteme und ihre Veränderungen" oder "Ökologie und Naturschutz".

Vorbereitung: Zur Nutzung der digitalen Lernumgebung sollten die Schüler:innen digitale Endgeräte (z. B. Tablets) zur Verfügung haben und idealweise im Umgang geübt sein. Auch Kopfhörer sind empfehlenswert. Außerdem benötigen Sie als Lehrkraft einen Bookcreator Account sowie optional einen Zugang zur App Canva.

ABLAUFPLAN

Phasen der Zukunftswerkstatt

Zeitliche Organisation: Das Lernmodul kann sowohl als Unterrichtsreihe als auch im Rahmen von etwa drei Projekttagen durchgeführt werden. Die zeitliche Einteilung ist dabei flexibel und kann an die jeweiligen Rahmenbedingungen, die verfügbare Unterrichtszeit und die individuelle Schwerpunktsetzung angepasst werden. So können einzelne Phasen vertieft, gekürzt oder in eine bestehende Unterrichtsreihe integriert werden.

Phase	Beschreibung
Missionsstart	Das Lernmodul startet mit einem Video, in welchem die Mission vorgestellt und ein Überblick des Lernmoduls gegeben wird.
Digitaler Waldspaziergang	Die Schüler:innen bewegen sich in einem digitalen Waldspaziergang und lernen erste Herausforderungen und verschiedene Sichtweisen auf den Wald kennen.
Kritikphase (Untersuchen)	Einführung in die bestehenden Probleme und Herausforderungen. Betrachtung des Themas aus verschiedenen, zuvor eingeteilten, Perspektiven (Ökologie-Ökonomie-Soziales).
Fantasiephase (Entwickeln)	Freie, kreative Entwicklung von Lösungsideen einer nachhaltigen Waldgestaltung. Die Umsetzbarkeit spielt dabei keine Rolle. Es gibt keine "guten" oder "schlechten" Vorschläge.
Realisierungsphase (Planen)	Zuvor gesammelte Gestaltungsideen konkretisieren und auf die Umsetzbarkeit überprüfen. Werden alle zuvor festgestellten Herausforderungen angemessen bearbeitet? Am Ende soll ein konkreter Umsetzungsplan entstanden sein.
Missionsende	Das Lernmodul wird mit einem Video beendet, in welchem die Schüler:innen für Ihre Arbeit Anerkennung erhalten.